



Feuerbrandfall in Dorf Tirol

Am 7. Juni wurde in der Gemeinde Dorf Tirol auf nachgepflanzten Bäumen der Sorte Cripps Pink Feuerbrandbefall entdeckt. Von den 35 nachgepflanzten Bäumen sind bisher 12 befallen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Blüteninfektionen. Bitte kontrollieren

Sie nun vor allem heuer gepflanzte Bäume auf Feuerbrandsymptome. Bei Verdachtsfällen kontaktieren Sie bitte Ihren Berater oder den Pflanzenschutzdienst Bozen (0471/415140).

Blutlaus

Aktuell beobachten wir nur in einigen wenigen Anlagen die Präsenz von Blutläusen. In den allermeisten Fällen schafft es die Blutlauszehrwespe im Sommer diesen Schädling wirksam zu parasitieren. Folgende Wirkstoffe stehen für eine Bekämpfung zur Verfügung:

- Spirotetramat
- Chlorpyrifos
- Pirimicarb
- Thiamethoxam
- Acetamiprid
- Imidacloprid

Etikettenänderung bei Mitteln mit dem Wirkstoff Pirimicarb

Im Zuge des Revisionsprozesses beim Wirkstoff Pirimicarb (Handelsnamen z. B. Pirimor 17,5 oder Aphox) wurde bei einigen Kulturen der zugelassene Rückstandshöchstgehalt bei der Ernte angepasst. Beim Apfel wurde dieser von 2 auf 0,5 ppm gesenkt. Daraus haben sich nun auch einige Anpassungen auf dem Etikett der Produkte ergeben. So sind seit dem 21. April 2016 neue Hektarhöchstdosierungen von maximal 2,2 kg/ha gültig. Bisher konnten diese Mittel mit 3,2

kg/ha eingesetzt werden. Laut neuem Etikett ist zudem nur noch eine Behandlung pro Jahr erlaubt. Bisher waren jährlich zwei Behandlungen möglich. Wer das Mittel bereits vor dem 21. April 2016 eingesetzt hat, darf es heuer in der Zeit nach diesem Datum noch ein weiteres Mal einsetzen. Restbestände mit altem Etikett können unter Berücksichtigung der neuen Vorgaben aufgebraucht werden.

Mehlige Apfelblattlaus

Aufgrund des anhaltenden Wachstums und der günstigen Witterung sind in einigen Anlagen noch Befallsnester der Mehligten Apfelblattlaus zu finden. Meist sind die Triebspitzen befallen.

Sollte eine Behandlung notwendig sein, siehe Rundschreiben Nr. 5.